

J

50739 Köln

, straÙe 1 , Köln, Ende April 1998

Kölnr Stadtmission

zu Hd. F

Platz 4

50' Köln

Lieber F !

Zurückkommend auf Deine ÄuÙerungen am 19. April (bei der Jahreshauptversammlung) möchte ich hiermit schriftlich unseren Austritt aus der Stadtmission erklären und begründen:

Am Ostersonntag hatten wir mit Dir und Deiner Frau ein rund 2,5 Stunden langes Gespräch, das wir gesucht haben. Grund war die Aussage Deiner Frau, Jf soll beauftragt sein, bei den alten Leuten zu spionieren und habe das auch zugegeben. Auf meine Frage: 'Wie steht Ihr dazu' ? kam Deine Antwort: 'Das ist eine glatte Lüge, wer hat das gesagt '? Deine Frau stritt zuerst auch ab, diese Aussage gemacht zu haben. Bei der Wiederholung der Aussage gegenüber Deiner Frau und dem Hinweis, daß diese Aussage zu Frau VC gemacht worden sei, gab sie diese Verleumdung zu und ergänzte: 'Ihr habt uns noch viel schlimmer verleumdet. Dann können wir das auch tun.'

Am 19.4. strittest Du in der Jahreshauptversammlung dies alles ab und sagtest in dem Zusammenhang noch : 'Wenn Ihr sagt, das Gras ist blau, so bleibe ich dabei, daß das Gras grün ist'. Damit hast Du wieder bewußt gelogen und uns absichtlich vor allen Anwesenden als Lügner diffamiert, obwohl Du genau wußtest, das unsere Aussage den Tatsachen entsprach.

Genauso ist Dir bewußt, daß die im offenen Brief von mir gemachten Aussagen den Tatsachen entsprechen. Somit geht es Dir nicht um die Liebe zur Wahrheit, auch nicht um die Gemeinde, sondern nur um Dein Ansehen in der Gemeinde.

Du hast ja auch die Aussage von G gehört, die er als Begründung seines Mißtrauensantrages vorbrachte: Du bist kein Hirte der Herde, denn Du bist nicht willens, den Schwachen nachzugehen, Seelsorge zu üben, Andersdenkenden mit Geduld zu begegnen und dabei Deinen Standpunkt in Frage zu stellen, sondern ekelst sie bzw. wirfst sie aus der Gemeinde hinaus. Deine Unfähigkeit, Probleme geistlich zu lösen bzw. die aus Deinem Verhalten entstandenen Probleme zu lösen, ist ja schon eine seit H. Bachs Zeiten schwelende Not.

Um mich in Mißkredit zu bringen, hast Du bzw. Deine Frau eifrig in der nachösterlichen Woche gegen mich und für Dich missioniert. So hast Du am Samstag persönlich Hausbesuche gemacht, um die Mitglieder gegen mich aufzubringen. Lies in diesem Zusammenhang einmal 1. Petrus 3, 8-12.

In einer Vorstandssitzung hast Du dagegen erklärt, daß das Wochenende Deiner Familie gehöre. Wozu also in der Woche vor der Jahreshauptversammlung Dein Eifer ? Um gegen mich Stimmung zu erzeugen führte dieser Eifer dahin, daß Du sogar mit Deiner Frau Q besuchtest, den Du nach meinem Wissensstand rd. 20 Jahre nie besuchtest, (mindestens aber die Zeit, die wir in der Stadtmission waren). So haben wir durch Euch auch die Wahrheit von Jesaja 59, 4-8 erfahren und erlebt.

Zu Deiner Skrupellosigkeit gehört, daß Ihr Frau **VC** bedrängt habt, ihre Stimme für Euch abzugeben, statt ihr die ganze Aufregung zu ersparen. Auch noch zu einem Zeitpunkt, als es ihr so schlecht ging, daß beinahe der Notarzt gerufen werden mußte.

Durch Deine Lügen liegt ein Bann auf der Gemeinde (wie damals durch Achan auf Israel). Nur durch ein offenes Bekenntnis Deiner Schuld kann dieser Bann gelöst werden. Du hattest noch bis zur Jahreshauptversammlung die Chance, durch ein klares und offenes Bekenntnis Deiner Schuld einen geistlichen Neuanfang in der Gemeinde zu bewirken. Ich wäre in diesem Falle bereit gewesen, weiter zusammen mit meiner Familie in der Gemeinde mitzuarbeiten.

Wenn ich zu diesem Deinen Tun schweigen würde, machte ich mich gemäß 1.Tim.5,22 fremder Sünden teilhaftig. Außerdem gilt hier auch 2.Johannes 8. Darum trennen wir uns von Dir und der Stadtmission Köln-**P**

Bitte überdenke Dein Verhalten, damit es nicht eines Tages für Dich **ein Zuspät gibt** (Vergleiche auch Hebräer 12,16+17) ! Zum Schluß denke daran: Wir werden alle vor dem Richterstuhl Gottes offenbar werden. Deshalb bitte ich Dich: Nutze die Zeit , die Dir zu einer Umkehr noch zu Verfügung steht (vergl. Hebräer 10,29-31), ehe es für Dich keinen Raum zur Buße mehr gibt.

Wir werden keinen Kontakt mehr mit Euch suchen, bis Du bei uns um Vergebung wegen Deiner Lügen nachgesucht hast.

ini **J**